

## Wie aus Tausendundeiner Nacht

Benefizkonzert mit «Märchenfee» im Förderzentrum Herzogenaurach



Bitte Bild anklicken!



Bitte Bild anklicken!

HERZOGENAURACH (jan) - Farbige Tücher, Wasserpfeife, bengalische Beleuchtung - das Morgenland kam mit dem Siemens Orchester Erlangen ins Förderzentrum Herzogenaurach.

Eine bunte Mischung aus Musik, Geschichten und Instrumentenkunde hatte Dirigent Lukas Meuli für das Benefizkonzert zusammengestellt. Der «Persische Marsch» begeisterte die Kinder schon zu Beginn und sie klatschten kräftig mit. Schlagzeug, Pauken, Trommeln und der Einsatz der vielen Streicher erklärte Lukas Meuli anschaulich und unterhaltsam.

Die «Märchenfee» Helga Corpus erzählte die «Geschichte von der schönen und klugen Frau Jasmina» und bezog die Kinder immer wieder in das Geschehen mit ein.

Das Fagott beeindruckte

Auf Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass kann man nicht nur streichen, sondern auch zupfen, erfuhren die Kinder beim «Tanz der Schmetterlinge». «Wow», raunten die vielen Zuhörer bei der Vorstellung des Fagotts. Es beeindruckte sie wohl am meisten bei den Holzblasinstrumenten. Der Wind fährt durch die Löcher des Baums, die der Specht gebohrt hat, und ein musikalisches Märchen entsteht. «Märchentante» Andrea Herzog ließ die Geschichte vom Flötenbaum lebendig werden.

Richtig orientalisch ging es auf dem persischen Markt zu. Kameltreiber, Bettler, Prinzessin, Gaukler, Schlangen und der mächtige Kalif - alle sind hier versammelt. Da erschallen Waldhörner, Trompeten und Posaunen und ein fulminanter Schlussakkord. Der Applaus und die anhaltenden Zugabe-Rufe gaben der Schulleiterin Karola Anders recht: «Klassische Musik kann begeistern.»

4.4.2009

Mehr vom aktuellen Tagesgeschehen lesen Sie in Ihrer Zeitung. [Jetzt abonnieren](#) 